

# Newsletter

Leitstelle zur Gleichstellung der Frau



## I. Im Portrait

Anna Ziegler

## II. Interview

Dr.<sup>in</sup> Seipel zum Projekt  
„Medizinische Soforthilfe  
nach Vergewaltigung“

## III. Aktuelles/Termine

Hilfe bei häuslicher  
Gewalt in Heilbronn

Stadtbuch  
für Heilbronner Frauen

Frauenwirtschaftstage  
Heilbronn

Alleinerziehende Mütter  
und Väter

Notunterkunft  
„Nadia“ startet

Jetzt  
#gemeinsam stark sein

Maßnahmen und Angebote  
zur Eindämmung von  
Gewalt gegen Frauen

Care Arbeit  
Wen kümmert's ?

Wann, wenn nicht jetzt!

## IV. Frauenrätsel



Foto: Stadt Heilbronn - Stadtarchiv | Fotosammlung

## I. Im Portrait

Anna Ziegler (1882–1942)

### Vom Dienstmädchen zur ersten Gemeinderätin in Heilbronn

Es klingt fast wie ein Märchen: Anna Wilhelmine Strauß, am 10. Juni 1882 in bescheidene Verhältnisse hineingeboren, wird mit 37 Jahren als erste und einzige Frau in den Heilbronner Gemeinderat gewählt. Ein Jahr später zieht sie sogar in den Reichstag ein. Die Tochter eines Rotgerbers besucht zunächst die Volksschule in Backnang. Anschließend verdient sie als Dienstmädchen ihren Lebensunterhalt in Frankfurt am Main. Im Jahr 1905 heiratet sie den überzeugten Sozialdemokraten Hans Ziegler. Ein Jahr später tritt Anna Ziegler selbst in die SPD ein.

Nach ihrer Hochzeit scheint der Weg für sie vorgezeichnet: Anna Ziegler wird Hausfrau und kümmert sich um die Tochter, die ihr Mann mit in die Ehe gebracht hat. Hans Ziegler zieht 1911 als Geschäftsführer des Metallarbeiterverbandes mit seiner Familie nach Heilbronn. Anna Ziegler hat keine eigenen Kinder und engagiert sich zunehmend in der Politik. Als Kandidatin für die USPD tritt sie bei der Gemeinderatswahl 1919 an und wird als einzige von 14 Frauen in das Gremium gewählt. Ein Jahr später ist sie eine von 37 Frauen, die in den Reichstag gewählt werden. Die „Ratsmutter“ zeigt sich in der Kommunalpolitik nicht – wie von den männlichen Kollegen erwartet – nachgiebig und harmoniestiftend, sondern vertritt ihre Meinung selbstbewusst und scheut keine Auseinandersetzung. Aus dem Heilbronner Gemeinderat scheidet sie 1924 aus.

Nach der Scheidung von Hans Ziegler geht sie nach Leipzig, kehrt 1938 in ihre Geburtsstadt Backnang zurück, wo sie schließlich mit 60 Jahren einem Krebsleiden erliegt.

### Anna-Ziegler-Straße

Als das Frauenwahlrecht im vergangenen Jahr 100. Geburtstag feiert, nimmt der Heilbronner Frauenrat dies zum Anlass, eine Petition für

eine Anna-Ziegler-Straße in Heilbronn zu starten. Denn noch immer sind Frauen im öffentlichen Raum vielfach unsichtbar: So sind in Heilbronn aktuell lediglich 21 Straßen nach Frauen benannt, 410 hingegen nach Männern. Doch es bewegt sich etwas: Oberbürgermeister Harry Mergel hat zugesagt, dass bei nächster Gelegenheit, eine Straße nach Anna Ziegler benannt werden soll. (Fe)

#### IMPRESSUM

##### Herausgeberin

Stadt Heilbronn  
Leitstelle zur Gleichstellung der Frau  
Marktplatz 11

74072 Heilbronn

Tel.: 07131/56-2984

Fax: 07131 56-3489

E-Mail: [frauenbeauftragte@heilbronn.de](mailto:frauenbeauftragte@heilbronn.de)

Leiterin der Leitstelle: Silvia Payer

Redaktion: Verena Ferguson (Fe)

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.

##### Gestaltung

Stadt Heilbronn

Vermessungs- und Katasteramt

##### Titelbilder

Bild o.l.: Designed by Freepik

Bild o.r.: Designed by Freepik

Bild u.: Pixabay

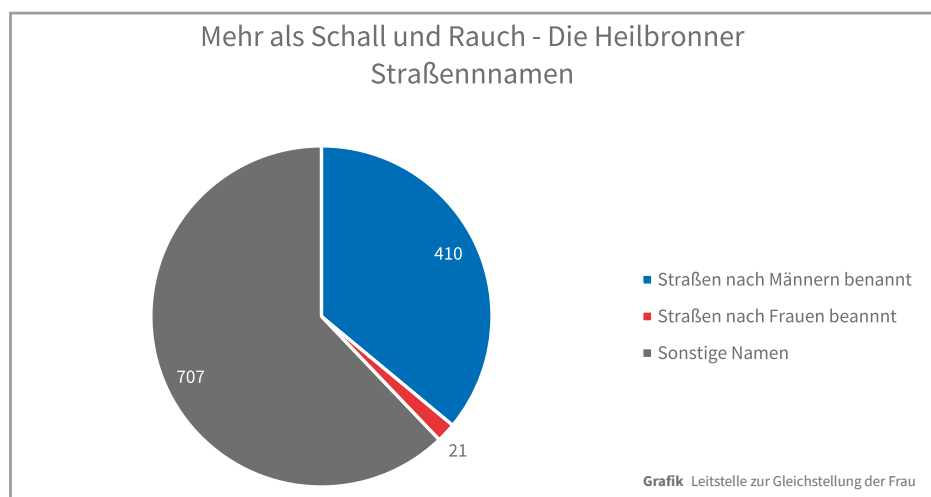




Foto Dr.<sup>in</sup> Julia Seipel | SLK-Kliniken Heilbronn GmbH

## II. Interview

### Die medizinische Versorgung steht im Vordergrund

Eine Vergewaltigung ist kein Grund, sich zu schämen, sondern sich helfen zu lassen – in einer Klinik, ohne dass eine Anzeige bei der Polizei erfolgen muss. Das ist das Kernanliegen des Projekts „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“. Auf Initiative der Frauenbeauftragten gibt es das Projekt seit November 2019 in Heilbronn. Kooperationspartnerin ist neben pro familia Heilbronn die Frauenklinik des Heilbronner SLK-Klinikums am Gesundbrunnen. Hier wird das Projekt praktisch umgesetzt. Verantwortlich dafür ist Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Julia Seipel (Foto).

#### Wie viele Frauen haben sich seit Beginn des Projekts an das Klinikum gewandt?

Dr.<sup>in</sup> Seipel: Seit Anfang 2020 haben sich neun Frauen an die Klinik gewandt.

#### Wie hilft das Projekt „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ Frauen nach einer Vergewaltigung?

Dr.<sup>in</sup> Seipel: Das Projekt beinhaltet, dass Frauen aus drei Optionen wählen können: die rein ärztliche Versorgung, die ärztliche Versorgung

mit Spurensicherung und die ärztliche Versorgung mit Einschaltung der Polizei. Der niederschwellige Zugang zu medizinischer Hilfe steht jedoch im Vordergrund. Auf Wunsch kann eine gerichts-feste Spurensicherung erfolgen und Zugang zu einer medizinischen Nachsorge und in das psychosoziale Hilfesystem vermittelt werden.

#### Warum ist diese medizinische Versorgung so wichtig?

Dr.<sup>in</sup> Seipel: Jede siebte Frau in Deutschland ist sexueller Gewalt ausgesetzt. 13 Prozent der in Deutschland lebenden Frauen haben strafrechtlich relevante Formen von Gewalt erlebt. Nur fünf Prozent der Sexualstraftaten werden angezeigt. Lediglich im Falle einer Anzeige erfolgt in der Regel sowohl die strafrechtliche als auch die medizinische und psychosoziale Versorgung. Wird keine Anzeige erstattet, bleiben Zugangswege zu einer medizinischen Betreuung und dem weiterbetreuenden Hilfesystem oft verschlossen. Diese Versorgungslücke ist höchst unbefriedigend für alle Patientinnen, die (noch) keine Strafanzeige erstatten wollen. Genau hier setzt das Projekt an.

#### Wie geht es mit den Frauen nach der Untersuchung weiter?

Dr.<sup>in</sup> Seipel: Am Ende der Untersuchung erhält die Patientin Medikamente der Erstversorgung – zum Beispiel Schmerzmittel, Antibiotika, die „Pille danach“. Der Impfstatus wird überprüft, gegebenenfalls eine rechtsmedizinische Untersuchung veranlasst und auf Wunsch der Patientin wird Kontakt zu einer Beratungsstelle vermittelt. Falls Spuren sichergestellt wurden, werden diese in einem rechtssicheren Transport an das rechtsmedizinische Institut des Universitätsklinikums Heidel-

berg gebracht. Dort wird das verpackte Material vertraulich für ein Jahr gelagert. Die Frauen können sich während dieser Zeit rückwirkend für eine Strafanzeige entscheiden.

#### Was ist mit Frauen, die beispielsweise Opfer von K.-o.-Tropfen geworden sind und gar nicht wissen, ob sie vergewaltigt worden sind?

Dr.<sup>in</sup> Seipel: Die Frauen können ebenfalls Spuren sichern lassen und eine Untersuchung auf k.o.-Tropfen veranlassen. Wichtig ist, dass Frauen möglichst schnell nach der Tat die Klinik aufsuchen, so dass ein Nachweis über mögliche Intoxikationen erfolgen kann.

#### Frauen können das Hilfsangebot nur in Anspruch nehmen, wenn sie davon wissen. Wie machen die Projektbeteiligten darauf aufmerksam?

Dr.<sup>in</sup> Seipel: Mit der städtischen Frauenbeauftragten haben wir im Vorfeld der Projekteinführung Fachleute aus den relevanten Bereichen, also Gynäkolog\*innen, Polizist\*innen, Jurist\*innen, Sozialpädagog\*innen informiert. Außerdem haben wir noch einmal das gesamte Klinikteam, einschließlich Pforte, Notaufnahme, Labor, für dieses Thema sensibilisiert. Das Büro der Frauenbeauftragten hat das Projekt über einen breiten Verteiler mit Plakaten, Flyern, und einem Werbebanner auf einem Stadtbus in den Blick der Öffentlichkeit gerückt. Zudem gab es verschiedene Beiträge in Funk- und Printmedien. (Fe)

**INFO:** Der Flyer zum Projekt „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ ist unter [www.heilbronn.de/frauen](http://www.heilbronn.de/frauen) einsehbar.



MEDIZINISCHE  
SOFORTHILFE NACH  
VERGEWALTIGUNG

## III. Aktuelles/Termine

### Hilfe bei häuslicher Gewalt in Heilbronn

Eine Übersicht mit Kontaktdaten von unterschiedlichen Anlaufstellen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt in Heilbronn und darüber hinaus gibt es unter

[www.heilbronn.de/frauen](http://www.heilbronn.de/frauen)

Mehr: [www.staerker-als-gewalt.de](http://www.staerker-als-gewalt.de)

### Stadtbuch für Heilbronner Frauen

Seit März gibt es das neu aufgelegte Stadtbuch für Heilbronner Frauen. Hier finden sich über 100 Adressen und Kurzvorstellungen von Vereinen, Institutionen und Frauengruppen aus Heilbronn. Das Stadtbuch ist kostenlos bei der Leitstelle zur Gleichstellung der Frau erhältlich oder online einsehbar

[www.heilbronn.de/frauen](http://www.heilbronn.de/frauen)

### Frauenwirtschaftstage Heilbronn – 2020 ONLINE

17. 10.2020; von: Agentur für Arbeit, DHBW, HHN, Frauenbeauftragte HN, Regionalbüro Fortbildung, Haus der Familie; Anmeldung ab 20.07. Tel.: 07131/2769230

[www.hdf-hn.de](http://www.hdf-hn.de)

### Alleinerziehende Mütter und Väter

Im Spagat zwischen Erwerbstätigkeit und Fürsorge: Die erste Ausgabe des GesellschaftsReports BW 2020 nimmt alleinerziehende Mütter und Väter in Baden-Württemberg in den Blick und gibt Anregungen, wie deren Situation weiter verbessert und Benachteiligungen abgebaut werden könnten.

[www.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/gesellschaftsreport-bw-1-2020-im-spagat-zwischen-erwerbstaetigkeit-und-fuersorge-alleinerziehende-m](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/gesellschaftsreport-bw-1-2020-im-spagat-zwischen-erwerbstaetigkeit-und-fuersorge-alleinerziehende-m)

### Notunterkunft „Nadia“ startet

Seit 1. Juli gibt es in Baden-Württemberg das Angebot „Nadia“ für Mädchen und junge Frauen, die von Zwangsheirat bedroht sind. Die Evangelische Gesellschaft (eva) bietet jungen Migrantinnen zwischen 14 und 27 Jahren insgesamt sechs Plätze in einer anonymen Wohngruppe. Das ist bundesweit einmalig. In vielen Notunterkünften liegt das Höchstalter bei 21 Jahren.

Mehr: [www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/notunterkunft-nadia-fuer-zwangsverheiratete-migrantinnen-startet/](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/notunterkunft-nadia-fuer-zwangsverheiratete-migrantinnen-startet/)

### Jetzt

#### #gemeinsam stark sein

Das Müttergenesungswerk feiert in diesem Jahr 70. Geburtstag. Gerade in der aktuellen Situation sind viele Mütter im Hamsterrad von Homeoffice, Homeschooling und Haushalt stark beansprucht. Gerne möchte das Müttergenesungswerk Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen eine Kurteilnahme ermöglichen, wenn diese sich den gesetzlichen Eigenanteil nicht leisten können.

Mehr: [www.muettergenesungswerk.de/spenden-engagieren](http://www.muettergenesungswerk.de/spenden-engagieren)



Foto Die Projektbeteiligten am Infobus zur Medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung | Stadtarchiv · Kimmerle

### Maßnahmen und Angebote zur Eindämmung von Gewalt gegen Frauen: Umsetzung der Istanbul-Konvention in Heilbronn

Die sogenannte Istanbul-Konvention, das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“, trat Anfang 2018 in Deutschland in Kraft. Für die Umsetzung sind neben Bund und Ländern auch die Kommunen verantwortlich.

Am 20. Juli steht im Verwaltungsausschuss in öffentlicher Sitzung die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Heilbronn auf der Tagesordnung. Dazu gibt es einen Bericht der Frauenbeauftragten über die Arbeit des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Stadt- und Landkreis Heilbronn.

Die entsprechenden Unterlagen gibt es im Ratsinformationssystem unter <https://heilbronn-sitzungsdienst.kivbf.de/bi/info.asp>. (Fe)

### III. Aktuelles/Termine



#### Care Arbeit – Wen kümmert’s ? Equal-Care-Manifest – Jetzt unterzeichnen

Bereits vor der Corona-Krise waren es Frauen – und vor allem Mütter –, die vieles „nebenher“ bewältigen: einkaufen, kochen, waschen, putzen, den Alltag der Kinder organisieren. Die sogenannte Care-Arbeit, das ganz alltägliche unentgeltliche Kümmern und Versorgen aller Haushaltsmitglieder, und das Wissen, die Organisation und Verantwortung (sog. Mental Load), die es dafür braucht, ist meistens Frauensache.

Laut dem zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung von 2017 leisten Frauen 52,4 Prozent mehr Familien- und Sorgearbeit als Männer. In Familien mit kleinen Kindern ist der Gender-Care-Gap am höchsten: hier erbringen Frauen täglich 2,5 Stunden mehr Sorgearbeit als Männer. Durch die Corona-Krise mit ihren Begleiterscheinungen Homeoffice, Homeschooling hat sich dieser Trend weiter verstärkt.

Zahlen des Statistischen Bundesamts bestätigen, dass auch die berufliche Care-Arbeit eine Frau-

endomäne ist: 96 Prozent der Beschäftigten in Kindertagesstätten sind Frauen, 90 Prozent der Lehrer\*innen an Grundschulen sind Frauen, 85 Prozent der Beschäftigten in Krankenhäusern und 75 Prozent aller Erwerbstätigen im Reinigungswesen sind Frauen.

Um zu erreichen, dass Care-Arbeit gerechter verteilt wird und mehr (finanzielle) Wertschätzung erfährt, haben die Journalist\*innen und Aktivist\*innen Almut Schnering und Sascha Verlan den Equal-Care-Day (29. Februar) ins Leben gerufen. Beim diesjährigen Equal-Care-Day wurde von Expert\*innen ein Manifest erarbeitet ([www.equalcareday.de/manifest](http://www.equalcareday.de/manifest)).

Zu den Erstunterzeichner\*innen gehören die Bundesarbeitsgemeinschaft sowie die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Baden-Württemberg. Weitere Unterstützer\*innen sind herzlich eingeladen ebenfalls zu unterzeichnen. (Fe)

#### Wann, wenn nicht jetzt!

Die Corona-Pandemie zeigt, dass gerade Frauen von der Krise besonders betroffen sind. Viele Frauenverbände, u.a. die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und der Deutsche Frauenrat stellen dazu Forderungen an Politik und Gesellschaft.

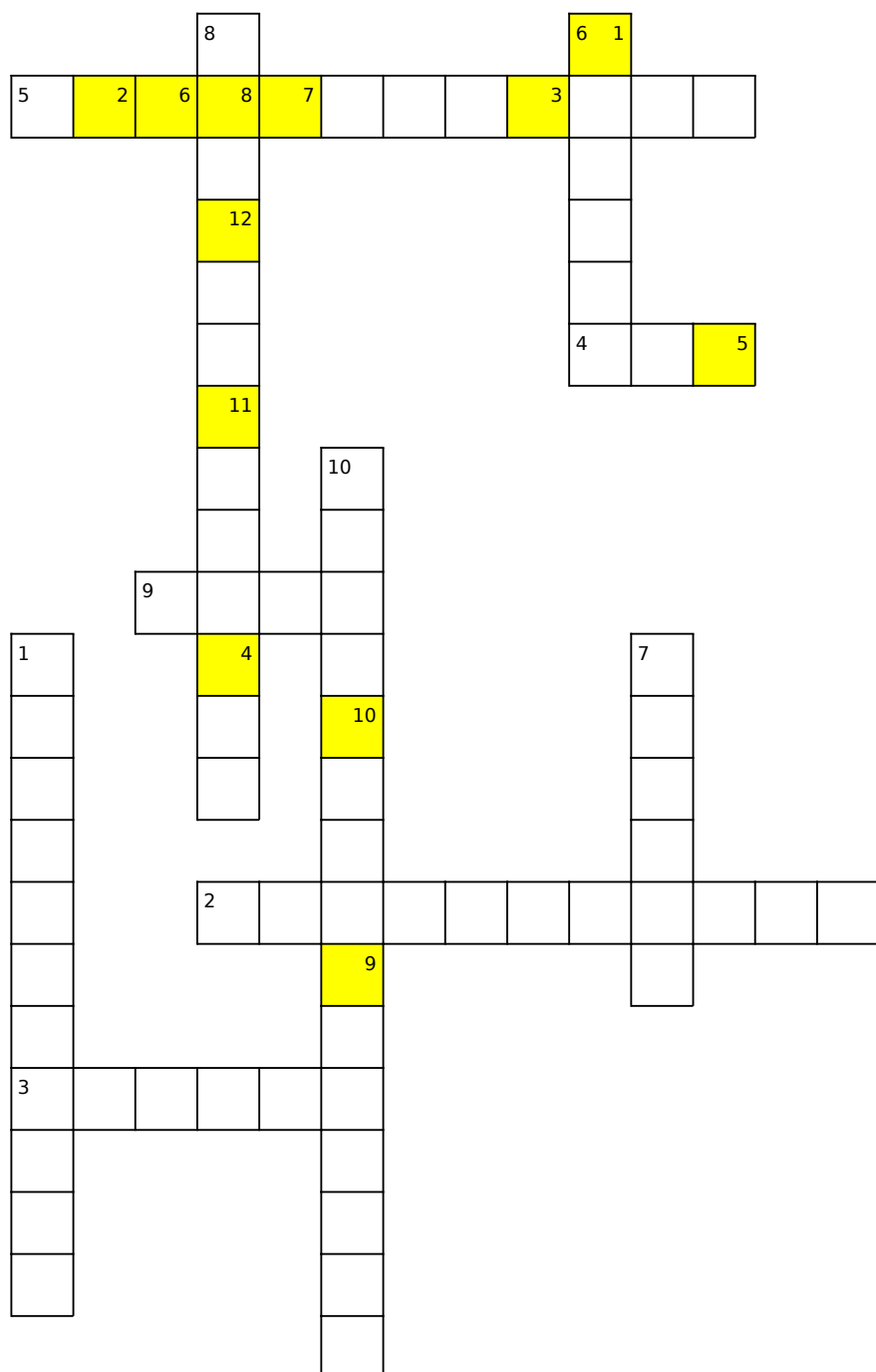
[www.frauenbeauftragte.org/Wann-wenn-nicht-jetzt](http://www.frauenbeauftragte.org/Wann-wenn-nicht-jetzt) | [www.frauenrat.de/corona](http://www.frauenrat.de/corona)  
[www.gender.de/cms-gender/wp-content/uploads/gender\\_corona.pdf](http://www.gender.de/cms-gender/wp-content/uploads/gender_corona.pdf)

#### Fotos

Bild o.l.: Designed by Freepik  
Bild o.m.: Designed by Freepik  
Bild o.r.: Designed by user18526052 | Freepik  
Bild u.: Designed by rawpixel.com | Freepik



# IV. Frauenrätsel



**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

**Horizontal**

- 2.** Wurde u.a. von Paula Fuchs in Heilbronn gegründet.
- 3.** bezeichnet Geschlechtsidentität als soziale Kategorie
- 4.** Abkürzung: Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen
- 5.** Hielt als erste Frau 1919 eine Rede in einem deutschen Parlament
- 9.** Vorname der weiblichen Protagonistin in Henrik Ibsens 1879 erschienenem Stück

**Vertikal**

- 1.** Name der ersten Heilbronner Gemeinderätin
- 6.** Erster Kinofilm aus Saudi-Arabien, gezeigt am Welt-Mädchentag 2019 in HN: „Das Mädchen...“
- 7.** lat. Frau
- 8.** Bekannteste Heilbronner Autorin
- 10.** Seit 101 Jahren in Deutschland gesetzlich verankert.

Created by [kreuzwort-raetsel.com](http://kreuzwort-raetsel.com)

Das richtige Lösungswort bitte bis Freitag, 31. Juli 2020 an [frauenbeauftragte@heilbronn.de](mailto:frauenbeauftragte@heilbronn.de)

- Hauptpreis:** 1 x 4 CinemaxX Kino-Gutscheine à 5 Euro
- 2. bis 4. Preis:** je 2 CinemaxX Kino-Gutscheine à 5 Euro
- 5. bis 10. Preis:** 1 CinemaxX Kino-Gutschein à 5 Euro

**Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik am Newsletter der Leitstelle zur Gleichstellung der Frau?**  
 Dann schreiben Sie an die Redaktion: [frauenbeauftragte@heilbronn.de](mailto:frauenbeauftragte@heilbronn.de), Stichwort „Newsletter Leitstelle zur Gleichstellung der Frau“.